



Herr und Herr Fasnacht

Vor em Gsetz sin mr äigentlig schoo syt langem alli glyych,
Ganz egal, ob de jung oder alt bisch, arm oder au seer ryych.
E glyychgschlächtligs Baar ka scholang e Partnerschaft yydraage.
Au das goot vor em Gsetz s isch normal, das mien mr doo saage.
Au vom anderen Uufer kasch glyy hüüroote, vilicht scho das Joor.
Ob Maa mit Maa oder Frau mit Frau, s isch bald nüm verbotte und woor.
Hejoo, au das goot glyy vor em Gsetz s isch e Mäilestai in dr Gschicht.
Drum hän mr dänkt, mr nämmen is in däm Joor für das Sujet in d Pflicht.

Ob de homo oder hetero bisch ganz egal, kasch dr bald s Jooort gää.
Me gseet e Trend, denn die Fröid löön sich die Mäischten au nüm nää.
Ganz ungewoont isch es, dass es denn mit Herr und Herr Fasnacht goot.
Oder Frau und Frau Fasnacht uf em Naameschild an dr Huusdüüre stoo.
S git sicher no vyyl Tratzioon bewussti Lüt, wo das nit könne verstoo.
Sich drgeege weere und an ihrer Ystellig zur Hochzyt nit wänn nocheloo.
Uf e witzigi Art und Wyys wänn mr öich zäige, mr gseen das nit so äng.
Luege das Thema mit Humoor aa und haue au nit über d Sträng.

D Bolitigg het Grundlaage gschaffe für e Homohüüroot, s isch ihre groote.
Herr mit Herr oder Dame mit Dame könne scho seer bald zämme hüüroote.
D Gränze und d Hinderniss wäre denn wägg, egal wie dini Ussrichtig isch.
Denn sin als wie mee alli Bäärlü glyych, aber s Thema isch nooni vom Tisch.
S Parlamänt muess zerscht no drüber biroote und s Volgg het s letschte Wort.
Mr sin aber zueversichtig, dass es au döört in die richtigi Richtig goot.
E glyychgschlächtligi Hüüroot wird scho bald Wirkligkäit, äi wie schön.
Wenn denn bald immer wie mee homo Bäärlü vor em Standesamt stöön.

Vilicht macht d Kirche joo au als wie mee mit und duet ihri Prinzipie verloo.
Denn hät sie wider mee Zuelauf und vyyl mee Lüt würde vor em Altaar stoo.
An dr Fasnacht kasch in unserer Kapälle hüüroote, mr sin für alles offe.
Nit als hetero Bäärlü - Näi äins wo vom anderen Uufer isch, dien mr hoffe.
Mängs nöis Hochzytsbäärlü, wo uf glyychgschlächtligi stoo staargg oder fyyn.
Allewyy! e bunti Sach und am Ändi bekunsch vo uns dr Drauschyyn.
So mache mrs doch voor, was me im Gsetz no zerscht muess feschthalte.
Zäige dr Wält unseri Offehäit und löön s Glück in volle Züüg loo walte.

Mr bringe drum e mängs nöis Hochzytsbäärlü zum Voorschyy, Herr mit Herr.
Oder au Frau mit Frau dörfe sich bi uns draue loo, s isch gaar nit schweer.
De kasch di also gedraue, kunsch ganz äifach zu uns und säisch joo.
Denn kasch unsere Waage mit emne schöne Hochzytsfötteli wider verloo.
Vyyli bunti Hochzyte kasch drum an dr Fasnacht uf unserem Waage erlääbe.
Mr zien das jetzt duure, das isch unser Ziel und mr dien das au aasträbe.
Mr sin e Voorbild für d Bolitigg, und die ganzi Schwyz, kasch syy wie de bisch.
Dass me als Homobäärlü bim Thema Hochzyt de Hetero glyyggstellt isch.

In däm Joor dien mr mit de Schnooggekerzli e Kooperazioon organisiere.
Am Cortège wärde mit unserem Waage Pfyffer und Tamboure marschiere.

Mir wünsche allne e schööni Fasnacht.

www.escargots-fratze.ch

S'goldige Röppli

Hilf dr bescht Wage vo dr Fasnacht zfinde und schigg e
SMS (Fr. 0.40/SMS) vom Morge- bis Ändsträich mit em
Inhalt: Waage (Nr.) Mir hänn dNummere 088
an d Nummere 9234 und gwinne e Goldvreneli



PS:

D Ladäärne-Uustellig uff em Minschterplatz und D Waage- und Reggwisyte-
Uustellig bi dr Kasäärne sin vom Määntig znacht bis am Mittwoch demoorge!
Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka men au alli Zeedel und
Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr Rädäbängg kaufe.

Am Fritig und Samschtig, 19. und 20. Februar 2016 isch Noochwuggs-wärbig vo
dr 1. Lektion im Zält uff em Barfi.

D'Zeedellääsete isch am Sunntig noo dr Fasnacht am 21. Hoornig vom Fimfi bis
am Siibeni zoobe, in dr Baseldytschi Bihni (im Lohnhof). Dr Ytritt isch vergääbe.
D'Foyer-Bar isch vom Vieri ewägg offe.

Dä Zeedel isch druggt woorde vo dr: Werner Druck & Medien AG